

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Veränderung muss sich lohnen. Das ist eine der zentralen Annahmen des Community Reinforcement Approach. In der Suchttherapie fokussieren wir bereits auf zahlreiche positive Verstärker: Partnerschaft, Arbeit, Wohnung, Führerschein, aber auch bessere Chancen im Sorgerechtsstreit oder bei der Haftverschonung im Strafverfahren. Das klingt kompliziert und gelingt oft nur in gut funktionierenden regionalen Netzwerken.

Dabei könnte doch alles viel einfacher sein: Ein bewährter Verstärker ist und bleibt Geld. Im deutschsprachigen Raum sind Geldbeträge als Verstärker in psychotherapeutischen Prozessen allerdings bislang kaum akzeptiert. Der 8. Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie stellt die Frage in den Mittelpunkt, welche Bedeutung Geld in der Suchttherapie hat, sei es als Motivation oder Druckmittel gegenüber den Patienten, sei es als gerechter Lohn für die Professionellen für geleistete Arbeit oder in Form besonderer Anreize im Entgeltsystem der Kostenträger. Dabei soll auch die Frage nicht unberücksichtigt bleiben, wieviel der Gesellschaft suchtkranke Menschen eigentlich wert sind. Im Kampf um eine gerechte Ressourcenverteilung kommen Suchtkranke immer wieder in die Verlegenheit, ausführlich begründen zu müssen, ob sie den hohen finanziellen Aufwand, der betrieben wird, überhaupt verdient haben.

Das Vorbereitungsteam aus der LWL-Klinik Lengerich möchte Sie herzlich zu einem interessanten Kongress zu diesem Themenkomplex einladen. Für ein ansprechendes Rahmenprogramm und einen einladenden Veranstaltungsort ist gesorgt! Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dabei sind!

Mit herzlichem Gruß!



Dr. Martin Reker
VGP-Vorsitzender und Ltd. Arzt
der Suchtabt. am EvKB in Bethel



Dr. Bernward Siegmund
Chefarzt LWL-Klinik Lengerich

Verein für gemeindeorientierte Psychotherapie e.V.

P.S.: Auch für unsere Abendprogramme werden wir „keine Kosten und Mühen scheuen“, Ihnen in gewohnt familiärer Umgebung echte Netzwerkarbeit zu ermöglichen.

Zur Bedeutung des Geldes bei der Steuerung menschlichen Verhaltens

8. Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie
Community Reinforcement Approach

Veranstaltungsort:
LWL-Klinik Lengerich, Parkalle 10, 49525 Lengerich



Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:
www.cra-kongress.de



Wert und Unwert des Süchtigen

Zur Bedeutung des Geldes bei der Steuerung menschlichen Verhaltens

8. Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie
Community Reinforcement Approach
vom 25. bis 27. April 2018 in Lengerich

Begleitung Abhängiger auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Vorabendprogramm

Mittwoch, 25. April 2018

17.00 Uhr | Führung durch die Klinik,
Impulsvortrag »Kallistik in der Psychiatrie«

18.00 Uhr | Grillabend am offenen Feuer vor dem
Hauptgebäude der Klinik, Gitarrenbegleitung

Unkostenbeitrag für Essen, Getränke 10,- €

PROGRAMM

Donnerstag, 26. April 2018

9.00 Uhr | Klaus Höschel, Lengerich
»Zur Bedeutung des Geldes für die
menschliche Verhaltenssteuerung«

9.45 Uhr | Jutta Henke, Bremen
Roswitha Horstmeier, Lengerich
Bernward Siegmund, Lengerich
»Zur Rückführung von ALG-II Empfängern
ins bezahlte Berufsleben«

10.30 Uhr | Pause

11.00 Uhr: Heidrun Lucks, Tecklenburg
»Einwilligungsvorbehalt für süchtige
Geldverschwender«

11.45 Uhr | Stefan Christensen, Münster
»Kostspielige Therapien für Suchtkranke
mit chronischen Verlauf am Beispiel von
HIV, Hepatitis und Lebertransplantation«

13.00 Uhr | Mittagessen

14:00 bis 17:00 Uhr | Workshops

Abendprogramm am 26. April 2018

ab 19:00 Uhr | warmes Buffet im alten Festsaal mit LiveMusic von den »BackbeatZ«

ab 20:30 Uhr | Kabarett mit Funke & Rüter aus dem Münsterland

ab 21:15 Uhr | Party mit LiveMusic und DJ TeutoBeatZ

Unkostenbeitrag für Essen, Getränke 20,- €

Workshops am Nachmittag

I. Stefan Kliesch, Oldenburg
Marlies Böwing, Lengerich
»Wann ist Geldeinteilung legitim?«

II. Bernward Siegmund, Lengerich
Martin B., Lengerich
Marcel S., Lengerich
»Diebstahl, Drogenhandel, Prostitution:
Zur Bedeutung von Geld aus der Sicht
eines Drogenpatienten, der von ALG II
oder Grundsicherung leben muss«

III. Sirko Kupper, Extertal-Laßbruch
»Versorgung von suchtkranken
Privatpatienten«

IV. Jutta Henke, Bremen
Roswitha Horstmeier, Lengerich
»Kooperation im Umgang mit
arbeitslosen Suchtkranken«

V. Ulrich Kemper, Bielefeld
»Therapeutische Konzepte zur
Behandlung der Spielsucht«

VI. Stephanie Kunz, Bielefeld
»Einführung in den Community
Reinforcement Approach«

Freitag, 27. April 2018

9.00 Uhr | Martin Reker, Bielefeld
»Wie leitet das Geld therapeutisches Handeln:
Ein selbstkritischer Blick auf institutionelle
Entscheidungen im Suchtbereich«

9.45 Uhr | Peter Franke, Bielefeld
»Evidenzbasiertes Handeln in der Eingliederungs-
hilfe: Voraussetzungen wirtschaftlichen Arbeitens
mit suchtkranken Klienten nach dem neuen
BTHG«

10.30 Uhr | Pause

11.00 Uhr | Andreas Schweikert, Münstereifel
»Suchtbehandlung für Menschen in exponierter
gesellschaftlicher Situation: Einführung in die
Arbeit in einer privaten Suchtklinik«

11.45 Uhr | Stefan Kliesch, Oldenburg
»Zur Wertschätzung suchtkranker Menschen
in historischer Perspektive vom Kaiserreich bis
in unsere Tage«

13.00 Uhr | Tagungsende mit Imbiss

Details zur Tagung, den
Workshops und zu den
Abendveranstaltungen:
www.cra-kongress.de



- **Tagungsgebühr:**

Tagung	180,- €
Frühbuche bis 24. März 2018	150,- €
Vereinsmitglieder (VGP)	120,- €
10er-Karte 1.000,- € / je Person	100,- €

Das Mittagsbuffet am 26.04.2018 sowie Pausenbewirtung und Imbiss zum Tagungsabschluss sind in der Tagungsgebühr eingeschlossen

- **Teilnahme am Vorabendprogramm**
Unkostenbeitrag Essen & Getränke 10,- €

- **Teilnahme am Abendprogramm**
Unkostenbeitrag Essen & Getränke 20,- €

- **Anmeldung:**
Bitte verwenden Sie das beigegefügte
Anmeldeformular. Anmeldungen an:

LWL Klinik Lengerich
z. Hd. Frau Hanemann oder Frau Wieczorek

Parkallee 10
49525 Lengerich

TEL. FRAU HANEMANN: (05 48 1) 12 - 264
TEL. FRAU WIECZOREK: (05 48 1) 12 - 497
FAX-NUMMER: (05 48 1) 12 - 487

E-MAIL: bernward.siegmund@lwl.org

Weitere Anmeldeformulare finden Sie
online unter:
www.cra-kongress.de/anmeldung



Der Verein für Gemeindeorientierte Psychotherapie e.V.

hat sich im Jahre 2010 gegründet, um den Community Reinforcement Approach als psychotherapeutisches Konzept in gemeindepsychiatrischen Netzwerkstrukturen zu verankern. Zum Angebot gehören Informations- und Vortragsveranstaltungen zum CRA sowie die Ausbildung zum CRA-Counselor und Supervisor.

Interessenten erhalten weitere Informationen über das Büro des Vereins oder unter: www.cra-kongress.de

Die LWL-Klinik Lengerich

besteht seit 150 Jahren als psychiatrisches Fachkrankenhaus und gehört dem LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen an.

Als qualifizierter Dienstleister im Gesundheitswesen ist es unser Ziel, fortlaufend eine moderne und wirkungsvolle Pflege und Medizin für die Gesundheitsversorgung aller Menschen in der Region anzubieten. Hierzu wurde u.a. das CRA im Behandlungszentrum für Suchtmedizin fest etabliert.



Achter Kongress für gemeindeorientierte Suchttherapie

ZUR BEDEUTUNG DES GELDES BEI DER STEUERUNG MENSCHLICHEN VERHALTENS

Begleitung Abhängiger auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.